



Dienstag, 23. Februar 2016, 19.15 Uhr

Prof. em. Dr. Gisbert Greshake
(Universität Freiburg i.Br.)

Maria ist die Kirche

Einige eher ungewöhnliche Bemerkungen zur Mariologie

Nach dem zweiten Vatikanischen Konzil gab es – wie Benedikt XVI. formuliert – „einen Kollaps in der bis dahin praktizierten Mariologie“. Tatsächlich ist bei nicht wenigen katholischen Christen die Beziehung zu Maria auf ein Minimum geschrumpft. Der Vortrag möchte auf eine eher ungewöhnliche Weise einen neuen (im Grunde aber uralten) Zugang zu Maria eröffnen, der zugleich für das künftige Leben der Kirche eine immense Bedeutung haben dürfte.

Zur Person: Prof. Dr. Gisbert Greshake wurde 1933 in Recklinghausen (Westfalen) geboren. Studium der Philosophie (lic. phil.) und der Theologie (lic. theol.) in Münster und an der Gregoriana in Rom. Nebenher Studium der Kirchenmusik. 1960 Priesterweihe. 1961-1969 seelsorgerlicher Dienst in der Diözese Münster. Promotion zum Dr. theol. bei Prof. Walter Kasper in Münster. Nach der Habilitation Professuren an den Universitäten Tübingen und Wien (Dogmatische Theologie und Dogmengeschichte). Ab 1985 Professur für Dogmatik und ökumenische Theologie an der Universität Freiburg i. Br. als Nachfolger von Kardinal Lehmann. Seit 1999 im Ruhestand. Gastprofessuren in Jerusalem, Innsbruck, Berlin (Guardini-Proffessur) und Rom (Gregoriana). An jedem zweiten Monat in der Seelsorge an einem Wiener Pflegeheim tätig.

